

PRESSEMITTEILUNG

Digitalisierung auf der Klinikstation: Bayern Kapital und Plug and Play beteiligen sich an Cliniserve

Landshut/München, 26. September 2019. Bayern Kapital, die Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern, beteiligt sich im Rahmen einer Seed-Runde an Cliniserve aus München. Das Digital-Health-Start-up zielt darauf, Abläufe und Prozesse in der stationären Pflege zu digitalisieren und gleichzeitig effizienter zu machen. Das soll die tägliche Arbeit von Pflegekräften erleichtern und ihnen mehr Zeit für die persönliche Betreuung von Patienten schaffen. Neben Bayern Kapital beteiligen sich an dieser Finanzierungsrunde der amerikanische Investment Fonds Plug and Play, einer der weltweit aktivsten Investoren mit großer Expertise im Health Bereich, sowie die Business Angel Martin Giese, Ingo Griebel und Markus Struppe. Das Start-up plant, die Mittel für die Entwicklung neuer Software-Bausteine sowie für den Ausbau der Marktposition einzusetzen.

Cliniserve wurde im Januar 2018 von Jaakko Nurkka, Julian Nast-Kolb und Quirin Körner gegründet und brachte im Frühjahr 2018 das erste Produkt auf den Markt. Das Gründerteam hatte sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit den Problemen des Pflegepersonals in Krankenhäusern beschäftigt. Um deren Situation zu verbessern, entwickelten die Cliniserve-Gründer eine App, mit der Patienten ihre Anliegen über das eigene Smartphone direkt an das Klinik-Personal übermitteln können. Unnötige Arbeitsunterbrechungen und Laufwege werden damit vermieden, service-orientierte Anliegen lassen sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter delegieren. Dies bedeutet, dass Pflegekräfte mehr Zeit für ihre Patienten haben und weniger Stress ausgesetzt sind. Das System wurde von Cliniserve in der Folge um zusätzliche Funktionen erweitert: Möglich sind nun beispielsweise die Erstellung interner Aufgabenlisten und die Zuteilung von Verantwortlichkeiten sowie Chat-Komponenten oder die Einbindung festgelegter Prozessschritte, etwa nach Operationen. Cliniserve konnte damit ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltags der Pflegekräfte werden.

Cliniserve's Lösung überzeugte bereits 13 Kliniken in Deutschland und Österreich, die das Digital-Health-Start-up als Kunden gewinnen konnte – darunter große Privatklinikketten und namhafte Universitätskrankenhäuser, wie das Klinikum der Universität München. Gemeinsam mit den Kliniken arbeitet Cliniserve daran, Pflegekräfte von fachfremden Aufgaben zu entlasten und damit eine bessere Strukturierung der Arbeit zu erreichen. Ziel ist es, Cliniserve zu einem Betriebssystem für die Pflegearbeit zu machen, über das alle Prozesse gesteuert werden.

Julian Nast-Kolb, einer der Gründer und CEO von Cliniserve, sagt: „Laut Studien verbringen Pflegekräfte nur 15% ihrer Zeit mit der direkten Pflege der Patienten – also mit der Tätigkeit, die sie gelernt haben und die sie erfüllt. Die restliche Zeit wird für Tätigkeiten aufgewendet, die delegiert oder automatisiert werden könnten. Wir wollen mit unserer Technologie einen gewichtigen Beitrag dazu leisten, dass sich Pflegekräfte auf ihre Kerntätigkeiten fokussieren können und mehr Zeit für ihre Patienten haben. Für die Kliniken und Pflegeeinrichtungen bedeutet das effizientere Prozesse und eine bessere Betreuung der Patienten. Daher kann unsere Lösungen helfen, den Personalengpass in der Pflege zu lindern.“

Dr. Georg Ried, Geschäftsführer von Bayern Kapital, sagt: „Die Gesundheitswirtschaft steht vor einer Reihe von Herausforderungen – wie der effiziente Einsatz des Personals –, die mittels digitaler Innovationen gelöst werden können. Daher sehen wir im Bereich Digital Health erhebliches Potential für die kommenden Jahre. An Cliniserve hat uns überzeugt, dass das Gründerteam ausgereifte Software-Lösungen entwickelt hat, die für Patienten und Personal gleichermaßen intuitiv zu bedienen sind, erhebliche Verbesserungen für den Klinikbetrieb ermöglichen und dadurch messbare Effizienzgewinne mit sich bringen. Das kommt letztlich allen Beteiligten zugute: den Patienten, dem Personal und den Kliniken.“

Über Cliniserve:

Jaakko Nurkka, Julian Nast-Kolb und Quirin Körner lernten sich am Center for Digital Technology and Management in München kennen und starteten Cliniserve mit dem Ziel, Pflegekräfte im Alltag zu unterstützen und dabei eine Lösung für den Pflegeengpass zu bieten. Seit 2018 konnten über 10 Kliniken gewonnen und die Softwarelösung als der mobile digitale Assistent der Pflege etabliert werden. Während jede Lösungskomponente den Mitarbeitern spürbare Entlastung bietet, ermöglicht das Gesamtsystem völlig neue, flexible Personaleinsatzmodelle in der Pflege.

www.cliniserve.de

Über Plug and Play:

Plug and Play ist eine globale Innovationsplattform mit Hauptsitz im Silicon Valley. Plug and Play ist einer der weltweit aktivsten Investoren und mit industriespezifischen Accelerator-Programmen und Corporate Innovation Plattformen global an über 28 Standorten vertreten, um den technologischen Fortschritt schneller als je zuvor vorantreiben zu können. Mit über 10.000 Startups und über 300 offiziellen Unternehmenspartnern wurde das ideale Startup-Ökosystem geschaffen. Plug and Play verfügt zudem über ein Netzwerk aus 200 führenden Venture-Capital-Gesellschaften, die als potenzielle aktive Investoren zur Verfügung stehen, und richtet über 700 Networking-Events pro Jahr aus. Die Unternehmen in der Community haben bislang mehr als 7 Milliarden US-Dollar an Finanzierungsmitteln aufgebracht, mit erfolgreichen Portfolio-Exits wie beispielsweise N26, Danger, Dropbox, Lending Club und PayPal.

www.plugandplaytechcenter.com

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut wurde auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung 1995 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern gegründet. Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer High-Tech-Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital zur Verfügung. Bayern Kapital verwaltet derzeit elf Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rund 325 Millionen Euro. Bislang hat Bayern Kapital rund 300 Millionen Euro Beteiligungskapital in 270 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind in Bayern über 7.500 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IWK Communication Partner

Benedikt Nesselhauf

+49. 89. 2000 30-30

bayernkapital@iwk-cp.com